

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 152 (2001)

Heft: 5

Vorwort: Zum Verständnis von Wald und Baum : Einblick in die forstliche Forschung

Autor: Heiniger, Ursula

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Verständnis von Wald und Baum: Einblick in die forstliche Forschung

URSULA HEINIGER

Keywords: Forest sciences; forest research. FDK 945.4 : 946

Seit Mai 2000 ist der Schweizerische Forstverein Mitglied der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften (SANW). Dies wurde er auf Grund seiner wissenschaftlichen Leistungen, insbesondere der Herausgabe der Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen. Die Mitgliedschaft in der SANW gibt dem Schweizerischen Forstverein die Möglichkeit, im Kreise von anderen renommierten Fachgesellschaften aktuelle Wissens- und Forschungsfragen zu bearbeiten. Sie verpflichtet den Schweizerischen Forstverein aber auch, seine Anstrengungen zur Verbesserung, Vertiefung und Vernetzung der forstlichen Forschung zu verstärken.

Im Rahmen des Jahreskongresses der SANW «Naturwissenschaften an der Schwelle des 21. Jahrhunderts – Wandel und Visionen» organisierte der Schweizerische Forstverein deshalb ein Fachsymposium zum aktuellen Thema «Forstwissenschaften im Wandel – neue Methoden für tragfähige Lösungen» mit dem Ziel, von ausgewiesenen Referentinnen und Referenten zu hören, wo die forstwissenschaftliche Forschung heute steht und in welche Richtung sie sich entwickeln wird. Um ein ganzheitliches Bild des Baumes und des Waldes zu erhalten und deren Entwicklung zu verstehen, gilt es, das «Untersuchungsobjekt» von allen Seiten zu betrachten, ausgehend vom genetisch festgelegten Entwicklungsplan des Einzelbaumes bis zum Zusammenspiel aller Glieder des Waldökosystems. Da sind die traditionellen waldkundlichen Arbeitsfelder wie Waldwachstumsforschung und der Waldbau ebenso gefragt, wie die erstarkenden Disziplinen Molekular- und Zellbiologie sowie die computergestützte Modellbildung. Erst mit dem Einbezug aller Aspekte – von der Zelle und ihrer Funktion über den Baum bis zum Wald – wird es gelingen, das Waldökosystem zu modellieren, zu verstehen und schliesslich lenkend einzugreifen.

Die Veranstaltung sollte zeigen, wie die zukunftsgerichtete Forschung mit einer grossen Vielfalt von Methoden versucht, fachübergreifend das Ökosystem Wald zu verstehen. Dabei gilt es, die wissenschaftliche Diskussion über die engen Grenzen der Fachdisziplinen hinaus zu fördern. Die Veranstaltung war gleichzeitig eine Gelegenheit zur Weiterbildung und erlaubte es, hinter die Kulissen der verschiedenen Forschungsdisziplinen zu sehen.

Leider war die Teilnahme an dieser Veranstaltung sehr gering. Termine... Alle erleben die Hektik des Alltags, der gefüllt ist mit Organisieren, mit Diskussionen um Strukturen und Finanzen, um Umsetzung und Spitzenleistung. Wo bleiben die Fachdiskussionen, ohne welche neue Ideen kaum entstehen und hinterfragt werden können?

Autorin:

Dr. URSULA HEINIGER, Eidg. Forschungsanstalt WSL, 8903 Birmensdorf